

Neubaubereich: Gestern Spatenstich / Ab Januar können die Bauherren loslegen

Im Lichten Flecken bald 51 Wohnhäuser

Von unserem Redaktionsmitglied
Nina Schmelzing

EINHAUSEN. Auch Dr. Gerald Kunzelmann zeigte sich gestern angenehm überrascht: Dass die 51 Grundstücke im Neubaubereich „Im



Die Bagger sind schon angerollt.

Lichten Flecken“ begehrt sein würden, hatte der Bereichsleiter der Hessischen Landgesellschaft mbH (HLG), die Bodenbevorratung und Vermarktung für das Areal übernommen hatte, zwar erwartet.

Dass sie so schnell an den Mann gebracht wurden, dass derzeit nur noch sechs zu haben sind, hätte er aber dann angesichts der vieldiskutierten Wirtschaftskrise doch nicht vermutet.

„Ein Sonderfall“, freute er sich mit Blick auf die insgesamt 190 Gemeinden, mit denen die HLG zusammenarbeitet. In Einhausen ist der „Lichte Flecken“ inzwischen das zehnte Projekt der Landgesellschaft. „Es war kein Missgriff dabei“, lobte Bürgermeister Philipp Bohrer die gute Zusammenarbeit.

Große Grundstücke, gute Lage

Viele Bauwillige mussten nicht lange überlegen, um zuzugreifen. Schließlich handelt es sich um großzügig bemessene Grundstücke (jeweils zwischen 400 und 600 Quadratmeter) in attraktiver, verkehrsgünstiger Lage. Dass es in den gemeindlichen Gremien dennoch viele Diskussionen um die Erschließung gab, daran

erinnerte Bohrer gestern beim ersten Spatenstich.

Im Rückblick sei die Entscheidung richtig gewesen, bilanzierte der Verwaltungschef. Das „schöne Wohngebiet“ am Waldrand sei nur einen Katzensprung von Kindergarten, Sporthalle – und der Autobahn entfernt. Die Wohngemeinde lebe immerhin wesentlich auch von den Einkommenssteueranteilen. Die seien nur durch viele erwerbstätige Einhäuser zu erhalten.

Beitrag zur Wirtschaftsförderung

Die Verkehrsbelastung für die Anlieger der Mathildenstraße werde durch die Neubürger im „Lichten Flecken“ nicht viel größer werden, zeigte sich Philipp Bohrer überzeugt. Er sei „froh und glücklich“ über das neue Wohnbaubereich, unterstrich er.

Das neue Quartier mit einer Nettobaulandfläche von 22 000 Quadratmetern sei auch „ein Beitrag zur Wirtschaftsförderung“, erklärte Bohrer. Viele Unternehmen aus der Region würden mit Arbeiten dort betraut werden und profitieren. Addiere man die Summen rund um die Erschließung, die Grundstücke und



Zum Spaten griffen Bürgermeister Philipp Bohrer (2.v.r.) und Dr. Gerald Kunzelmann (HLG-Bereichsleiter, 3.v.l.) gestern im Neubaubereich „Im Lichten Flecken“ gemeinsam mit Planern.

SCH/BILDER (2) - LOTZ

die Hochbauten würden in das Gelände gut 20 Millionen Euro investiert, rechnete Dr. Kunzelmann vor.

Bauamtsleiter Jakob Gärtner erinnerte an „positive Nebeneffekte“. Im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen werde zum einen die Weschnitz-Renaturierung Richtung Biblis fortgesetzt.

Zum anderen helfe das Neubaubereich auch dem geplanten Caritas-Altenpflegeheim. Denn gemeindeeigenes Ackerland im Umlegungsgebiet wurde im Tausch für das in der Ortsmitte benötigte Grundstück abgegeben.

Bebauungsplanung und Erschließung obliegen dem Büro Sartorius,

um die Ausgleichsplanung kümmert sich das Büro Eiling.

Klappt alles wie geplant, dann sollen die Erschließungsarbeiten im „Lichten Flecken“ bis zum Jahresende abgeschlossen, die Straßen asphaltiert sein. Ab Januar können dann die privaten Bauherren loslegen.

St. Michael: Katholiken laden am Sonntag zum Pfarrfest ein / Schauturnen des TVE

Rheinstraße wird zur Spielstraße

EINHAUSEN. „Jesus – unsere Mitte“ ist das Motto des diesjährigen Pfarrfestes der katholischen Pfarrgemeinde St. Michael am kommenden Sonntag (6.). Pfarrer Klaus Rein, der Pfarrgemeinderat sowie Verwaltungsrat laden dazu ins Pfarrzentrum in der Rheinstraße ein. Eröffnet wird das Fest um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der von der Jugendgottesdienstband mitgestaltet wird.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Maria Schelshorn, wird danach im Hof des Pfarrzentrums alle Besucher begrüßen sowie zum Essen und Trinken einladen. Das Mittagessen kann mit Steaks, Bratwürsten, Hackbraten und Salaten

von einem Buffet zusammengestellt werden. Eine große Auswahl an Torten und Kuchen wird für den Nachmittag angeboten. Die Messdiener werden wieder mit einem Schätzspiel aufwarten. Auch in diesem Jahr ist die Sozialstation vertreten.

Die Mitarbeiter, die in absehbarer Zeit möglicherweise ihr Domizil in Einhausen haben, geben aktuelle Informationen über ihre Arbeit sowie Einsätze beim Pflegedienst und führen kostenloses Blutdruck- und Blutzuckermessungen durch. Nach dem Mittagessen wird die Rheinstraße in eine Spielstraße umgewandelt.

Auf einer Hüpfburg kann sich der Nachwuchs austoben. Buben und Mädchen können ihre Gesichter

fantasiervoll schminken lassen. Eine Riege vom Turnverein Einhausen wird mit einem Schauturnen unterhalten. Der Kinderchor des Gesangsvereins Liederkrantz tritt unter Leitung von Birgit Gharajhe gegen 14 Uhr auf, die DPSG Einhausen macht Angebote in der Spielstraße.

Bei einer Tombola können viele Preise gewonnen werden. Eine besondere Attraktion ist die Verlosung der Nieten. Dabei werden ab 17 Uhr Extrapreise verlost. Wichtig dabei ist, dass jeder, dessen Name auf den Nieten steht, bei der Ziehung zugegen ist. Alle Helfer hoffen auf regnerisches Wetter. Schützende Zelte und das Pfarrzentrum bieten andernfalls genügend Platz zum Feiern. *nico*

Turnverein: Beckenboden-Kurs startet am 10. September

Gymnastik im Bürgerhaus

EINHAUSEN. Früher galt Beckenbodengymnastik als nützlichem Training für Schwangere oder junge Mütter. Heutzutage wissen es die Experten besser. Ein gesunder Beckenboden hilft jeder Frau und in jedem Alter.

Der Turnverein (TV) Einhausen bietet deshalb wieder einmal einen Kurs zu diesem Thema an. Das Angebot startet am 10. September (Donnerstag) von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus und läuft dann für acht Wochen.

Der Beckenboden kann Ausgangspunkt vieler Beschwerden sein und die Zahl betroffener Frauen ist recht hoch. Zur Vorbeugung vieler Beschwerden ist die Beckenboden-

gymnastik daher nicht zu unterschätzen. Von dem Training beim TV Einhausen profitiert jede Teilnehmerin, ist der TVE-Vorstand überzeugt.

Willkommen sind alle Frauen, gleich welchen Alters, egal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene. Geleitet wird der Kurs von Hebamme Julia Geridant, die spezielle Übungen vermitteln wird, welche sich auch problemlos in den Alltagsablauf einfügen lassen. *bs*

i Nähere Informationen gibt es beim Turnverein über Christa Rückert, die unter der Nummer 06251/970802 zu erreichen ist.

VEREINSSPIEGEL

Einhausen

CDU-Fraktion Arbeitssitzung: Sitzung am 8.9., ab 20 Uhr im Bürgerhaus, Fraktionszimmer.

DRK: Blutspendetermin am Freitag, 4. 9., 17.30 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus, Friedensstraße. Bitte Personalausweis mitbringen, Mehrfachspender auch Blutspendepass.

Gesangverein Eintracht Einhausen: Samstag 5.9., 12.45 Uhr, Treffen zum Ständchensingen am Rathaus anlässlich der Hochzeit von Beate Knaup und Sven Hartmann. Kleidung: schwarz/rot.

Gesangverein Liederkrantz: Montag (7.), 19 Uhr Singstunde für den Frauenchor, 20 Uhr für den Männerchor, jeweils im Pfarrzentrum.

NaturFreunde: Wer möchte im nächsten Jahr (31.7.-7.8.) an einer Mehrtagestour ins Elbsandsteingebirge teilnehmen? Anreise mit DB, Unterkunft im ehemaligen NF-Haus Königstein. Programm ähnlich der Tour 1999. Vorerst unverbindliche Meldung bei Peter Ehrh, Tel. 588919 (nach 20 Uhr).

Tricolor Treffen: Nächstes Treffen am 24.9. 19 Uhr, 25jährige Feier bei Hacky in der „Alten Schlosserei“.

Vogelschutz und -liebhaberverein: Mitgliederversammlung am 7.9. um 20 Uhr im Gasthaus Zum Löwen, Hauptstr. 20.

Pfarrgemeinde St. Michael: Am kommenden Sonntag (6.) Pfarrfest nach dem Familiengottesdienst.

Skiclub: Ab 16. September Skigymnastik mit Stefan Albert in der Mehrzweckhalle. Beginn ab 18.55 Uhr. Auch Nichtmitglieder willkommen.

BEILAGENHINWEIS

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei:

ENGELHORN, Mannheim, 0 5;
MEDIA MARKT.

Pilgertour: Einhäuser Fußwallfahrer kam nach dreitägigem Marsch gut in Walldürn an / Belohnung mit Kaffee und Kuchen

Strapazen waren schnell vergessen

EINHAUSEN. Groß war das Interesse an der Männerwallfahrt von Einhausen nach Walldürn. Teilnehmer aus fünf Bundesländern beteiligten sich. Die Fußpilgerer kamen aus Hessen,

Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Bayern und Thüringen und besuchten der jährlichen Einhäuser Pilgeraktion eine länderübergreifende nationale Aufwertung.



Walburgis-Kapellenbetreuer Aloys aus Hammelbach gab unterwegs Hinweise zum historischen Grenzverlauf der ehemaligen Mark Heppenheim. OAS / BILD: SCHMIDER

Die erste, längste und steilste Etappe mit 33 Kilometern, führte über den Krehberg nach Ober-Ostern. In der Walburgiskapelle bei Ober-Ostern wurden die Pilgerer von Kapellenbetreuer Aloys aus Hammelbach empfangen. Er gestaltete den Beginn der zweiten Etappe in der Kapelle mit Fürbitten und Liedern und neben interessanten Gedanken zum Leitwort des Pilgerweges „Gemeinschaft erleben“, ging er auf die Geschichte der Kapelle ein.

Er begleitete die Gruppe bis zum „Lärmfeuer“ in Richtung Mossautal und gab unterwegs historische Informationen zum Grenzverlauf der ehemaligen Mark Heppenheim. Der Weg führte weiter durch den Friedwald bei Michelstadt zum Pilgerheim nach Boxbrunn. Dort wurde mit dem Bensheimer Pfarrer Norbert Eisert in der Pilgerkapelle ein Dankesgottesdienst gefeiert.

Über Amorbach führte der Weg am dritten Tag nach achtstündigem Fußmarsch direkt zum Einzug in die Basilika von Walldürn.

Unterwegs haben die 45 Fußpilger im Alter zwischen 34 und 80 Jahren, die historische Kapelle zu Amorsbrunn zum Gebet und einem gemeinsamen Lied aufgesucht. Pfarrer Klaus Rein und viele Einhäuser, welche mit dem Bus angereist waren, empfingen die Fußwallfahrer zum Einzug in die Basilika in Walldürn.

Pfarrer Rein zelebrierte einen feierlichen Abschlussgottesdienst für über einhundert Einhäuser und mit

einem feierlichen Pilgersegens durch den Franziskanerpater Josef war „offiziell“ die Wallfahrt beendet.

Pater Josef, zuständig für alle Walldürner Wallfahrtsangelegenheiten ehrte Peter Tschirsch aus Bürstadt für seine zehnjährige Teilnahme an der Männerwallfahrt.

Peter Tschirsch weiß alljährlich die Wallfahrten in humorige Worte zu fassen, und dies bei der nächstjährigen Aktion zur Erheiterung aller Wegbegleiter zum Besten zu geben.

Die Frauen der Wallfahrer, die zum Abschlussgottesdienst mit Autos nachkamen, waren ebenfalls nicht untätig. Selbstgebackene Kuchen und Kaffee wurde allen nach dem Gottesdienst aufgetischt.

Nach dieser leckeren Aufmunterung wurde der Heimweg motorisiert angetreten. Die Organisation wird seit Jahren von Kurt Wiegand und Helmut Würsching hervorragend organisiert und immer mit neuen Impulsen bereichert.

Die Wallfahrten „Zum Heiligen Blut“ in Walldürn finden seit dem 14. Jahrhundert statt und auch in heutiger Zeit strömen jährlich über 150 000 Pilger dorthin zur Besinnung und Kraft zu finden. *oas*

Die Wallfahrten sind immer auch ein soziales Ereignis, sie führen immer zu neuen Begegnungen und einem Austausch zwischen Gläubigen, die sonst nie getroffen würden.

Die Wallfahrten „Zum Heiligen Blut“ in Walldürn finden seit dem 14. Jahrhundert statt und auch in heutiger Zeit strömen jährlich über 150 000 Pilger dorthin zur Besinnung und Kraft zu finden. *oas*

VEREINSSPIEGEL

Jahrgang 1932/33: Treffen Dienstag (8.), 15 Uhr im Rathaus-Café.

Jahrgang 1936/37: Herbstausflug ins Elsass mit Straßburg am 25.9. Abfahrt 8 Uhr an der Stadthaus-Apotheke. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung bei E. Munz, Tel. 51577, oder A. Heuss, 105710. Abschluss in einem Weingut an der Weinstraße.

Jahrgang 1939: Jahrgangsfest zum 70. am 10. und 11.10. Anmeldungen und Informationen bei Hans Jäger, 51602, Renate Heger, 52688, Rudi Jochem, 54575.

Jahrgang 1942/43: Fahrradtour nach Worms, Hagenbräu. Donnerstag (10.), 11 Uhr, Abfahrt: Bahnhof Lorsch.

Jahrgang 1947/48: Frauentreff Freitag (11.), 15 Uhr im Rathauscafé.

Jahrgang 1949/50: Treff am 5.9. ab 18.30 Uhr beim Obst- und Gartenbauverein. U. a. werden auch Bilder von der Dresdenfahrt gezeigt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Altclub Abendsonne: Rundfahrt mit Bürgermeister Jäger am 15.9. Anmeldung bei Frau Gunkel, Tel. 59910.

Deutsches Sportabzeichen: Radprüfung 6.9., 7 Uhr, ab VW-Schmitt.

Evangel. Kirchengemeinde Lorsch: Am 8.9., 20 Uhr „Auszeit“ im MLH. Thema: Johannes Calvin - der fremde Reformator

FU Lorsch: Kinderfest am Freitag, 4.9., 16 Uhr im Straßenbaudepot. Märchenstunde, basteln und malen.

Gewerbeverein: Grillnachmittag für Mitglieder am 5.9., Treff 15 Uhr Königshalle mit dem Fahrrad, Fahrt zum Angelverein Frühau, Seehof um 16.30 Uhr. Infos und Anmeldung bei Bernhard Dom, Tel. 57181.

Klosterspatzen Lorsch: Samstag, 5.9., 18 Uhr, Vereinsgrillen auf dem Gelände des Vereinsheims. Salatspenden erbeten.

Kirchengemeinden: Ökum. Bibelabend im Luther-Haus am 10.9., 20 Uhr.

Kolpingfamilie Lorsch: Samstag, 5.9., 9 Uhr, Kirchplatzreinigung entfällt.

MGV Germania: Dienstag (8.) Chorprobe 1. Bass 19.45 Uhr, alle anderen Stimmen um 20.30 Uhr.

Obst- u. Gartenbauverein Lorsch: Abfahrt zum Ausflug in den Hessepark am Samstag (5.9.), 8 Uhr, Bahnhof Lorsch, anschließend am Stadthaus und Café de la Paix. Bei Fragen, Tel.: 06251/550963 Heinrich Helwig.

Olympia AH: Tagesausflug Samstag (12.9.), Treffpunkt 7.45 Uhr am Vereinsgelände.

Rheuma-Liga Selbsthilfegruppe Lorsch: Dienstag, 8.9., 18 Uhr, Rheuma-Liga-Treff im Schillereck in Lorsch, Schillerstraße 27.

50 plus aktiv: Glaubensgespräch am Vormittag. Treffen am Donnerstag, 10.9. 10-12 Uhr in Bensheim, PZ. Sankt Georg, Marktplatz 10 Thema: Warum Christen glauben.

Rentner u. Altersteilzeiter der Sparkasse: Treffen am Dienstag (8.9.) in Bensheim, Markttag auf dem Winzerfest - 15 Uhr, im Weingut Mohr, Grieselstraße.

TERMINE EINHAUSEN

Gemeindeverwaltung: 8 - 12 Uhr geöffnet.

* Postagentur Freudenberger, Ernst-Ludwig-Straße 25-27; geöffnet von 8 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18 Uhr.

* Hallenbad geschlossen